

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal mit 16 durch die ...

Volkswacht für Schlessen und „Eleganter Volkszeitung“.

Abgabepreis beträgt für die einblättrige Kolonietabelle ...

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 1200.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 812.

Postfach-Conto Dresden Nr. 6552.

Breslau, Dienstag, den 15. Oktober 1918.

Postfach-Conto Dresden Nr. 6552.

29. Jahrgang.

Das Echo. — Der Brief.

Die Aufnahme der Note.

Es ist wieder dasselbe Spiel! Die Bülker nehmen die deutsche Antwort wie eine Erlösung auf, die die Presse versucht die Leidenschaften noch einmal hochzuspitzen, die verantwortlichen ...

ohnehin erschöpften Körper Frankreichs zu erreichen sei. Die Stimme des französischen Volkes tönt in der Forderung der Sozialisten wider, den Vorschlag der Waffenruhe anzunehmen.

Die Freunde Wilsons sind es also, die seinen Absichten Schwierigkeiten bereiten. Doch er hat die Macht, sie zur Annahme seiner Bedingungen zu zwingen, wenn er nur den Willen dazu besitzt.

Der Kopenhagener „Sozialdemokraten“ schreibt: Deutschlands Antwort ist der Weltfriede!

Großangriff in Flandern.

Verlin, 14. Oktober abends. (WZB.) In Flandern griff der Feind auf breiter Front zwischen Dixmude und der Yser an. Wir fingen den Stoß ab.

Die Konservativen für das gleiche Wahlrecht.

Verlin, 14. Oktober. Die konservative Fraktion des Abgeordnetenhauses faßte in der gestrigen Sitzung einstimmig folgenden Beschlus:

In der Stunde der höchsten Not des Vaterlandes und in Erwägung, daß wir auf schwerem Kampfe für die Unverletztheit des vaterländischen Bodens gerastet sein müssen, hält es die konservative Fraktion des Abgeordnetenhauses für ihre patriotische Pflicht, alle inneren Kämpfe zurückzustellen und sich gewillt zu diesem Zweck auch schwere Opfer zu bringen.

Das bedeutet eine späte Kapitulation an die Forderung der Gleichberechtigung.

Vors Gericht mit ihnen!

Auf dem Parteitag der bayerischen Sozialdemokraten wurde nach einem Vortrag des Genossen Hermann Müller folgender Antrag angenommen:

„Der Parteitag fordert vom Reichstag die Einsetzung und Wahl eines Staatsgerichtshofes zur Festsetzung und Aburteilung aller Schuldsachen, die frühere Friedensaktionen zum Schutze brachten, und damit für den unglücklichen Kriegsausgang und für die unglücklichen Taten und Opfer, die wir während und nach dem Kriege zu tragen haben, verantwortlich sind.“

In der Debatte trat man auch für republikanische Ansichten ein, warnte aber vor der Nachahmung des Bolschewismus, der nur dem Rücktritt wieder in den Sattel hilft.

Nicht Noß, nicht Reifige.

Dessingjors, 14. Oktober. Am „Aurifer“ hatte sich in Rumänien auch eine Reihe von sozialdemokratischen Kandidaten abgeordnet beteiligt. Die Gerichtsverhandlungen haben einen Monat gedauert, die Anklagen lauten bei 60 Abgeordneten auf Landesverrat. Die Verhandlungen sind jetzt abgeschlossen worden, neun Abgeordnete wurden zum Tode, die übrigen zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

Und darauf soll sich dann das neue Königtum gründen!

Die Reichstagswahl im Berliner Schloßviertel.

Im Zentrum von Berlin, dort wo die Schloßer und Ministerien stehen, wo die Bank und Handelswelt ihren Sitz hat, wo Börse und Finanzmänner dominieren und das Proletariat nur in Gestalt von wenigen Handwerksmeistern, Hausvätern und Hausweibern vertreten ist, weil Läden und Geschäfte die Wohnungen verdrängt haben, dort findet heute Dienstag die Reichstagswahl für den verstorbenen Präsidenten Kampf statt.

Es ist der kleinste Wahlkreis von Berlin, eine aristokratisch-plutokratische Insel im Meere der Arbeit, der seine Wähler an die Urne ruft. Schon im Frieden sind diesem Rufe nur reichlich 10000 Wähler gefolgt gegenüber den Hunderttausenden in Berlin 4 und 6. Der Kreis ist der einzige, den unsere Partei noch nie erobern konnte, weil die Schichtung der Wähler ihr ungünstig ist.

Aus diesem Grunde hätten auch wir vielleicht am liebsten unterm Bürgerfrieden gewählt, wenn diese Absicht nicht durch verchiedene Umstände verhindert worden wäre. Die liberale Hausbesitzermeierheit stellte statt des singulären Kandidaten Dernburg, der im In- und Auslande etwas bedeutet hätte, aus engherzigen Kirchturnsinteressen einen politisch ganz bedeutungslosen, kapitalistisch aber gerade nicht gut angebrachten Justizrat Kempner auf, für den die sozialdemokratischen Stimmen nicht abgegeben werden konnten.

Schon vorher hatten die Unabhängigen beschlossen, in Richard Müller einen eigenen Kandidaten zu nominieren und ihnen konnten die proletarischen Wähler nicht ohne weiteres überlassen werden, das hätte ein falsches Bild ihrer Stärke gegeben. So entschloß sich die sozialdemokratische Partei, ohne besondere Aussichten auf einen Sieg, in den Wahlkampf einzutreten, und hat in ihrem Kandidaten Hugo Heimann einen der sympathischsten Männer aufgestellt, die vor Jahrzehnten vom Bürgertum zur Sozialdemokratie gekommen sind, ein enger Freund von Paul Singer und Leo Arons, den nur die Ueberzeugung, nur das Ideal des Sozialismus ins Lager der Arbeiter geführt hat. Mit Festigkeit und Freude hat er Jahrzehnte hindurch in guten und schweren Tagen zur Partei gestanden, leider hat ihn seine Opferwilligkeit und seine tadellose Ehrenhaftigkeit nicht vor häßlichen persönlichen Angriffen durch Adolf Hoffmann geschützt, so daß selbst Haase, der Führer der Unabhängigen, sein Schicksal über ihn zu halten sich gezwungen sah. Wir wünschen unserer Partei und ihrem Kandidaten auf dem schwierigen Boden von Berlin I heute einen schönen Achtungserfolg, der ihm durch den vierten Kandidaten im Wahlkampf, den Konservativen Grelert, auch nicht geschmälert werden dürfte.

Der peinliche Brief.

Nun liegt der ganze Wortlaut des Briefes vor, den der jetzige Reichskanzler Prinz Max von Baden im Januar an den Prinzen Alexander Hohenlohe gerichtet hat. Dieser Sohn des früheren Reichskanzlers und Statthalters von Elsaß-Lothringen, des alten Carl Ludwig Hohenlohe, steht mit dem Vexen bei der Friedensbewegung und wohl auch mehr auf der Seite unserer Gegner und scheint Deutschland die Hauptschuld am Kriege geben zu wollen. Er hatte dem Prinzen Max zu seiner Desambertrede gratuliert und erhielt folgende Antwort, aus der wir nur eine religiöse Betrachtung, weil überflüssig, weggelassen haben:

Karlruhe, 12. Januar 1918.

Mein lieber Vetter!

Vielen Dank für Deinen letzten Brief, den ich nur telegraphisch beantworten konnte, und für die freundliche Sendung Deines interessanten und sehr schmeichelhaften Artikels. Mir geht es sehr eigen mit meiner Aufgabe. Ich meine Selbstverständliches zu sagen und niemand zu lieb und niemand zu leid, es sei denn unseren Feinden, zu reden, und nun finden meine Worte ein Echo im In- und Auslande, das mich verblüfft. Das für ein Bild machen sich die Deutschen, was für eine die Umstände von Deutschland? Mich erschreckt dies übermäßig. Die Schweizer Blätter konstruieren einen Gegensatz zwischen

Hohenzollern und Jährlingen.

was ein direkter Konflikt ist, wenn man das Telegramm gelesen hat, das der Kaiser mir sandte (dies unter uns), in dem er meine Rede eine „Tat“ nennt und mich zu den hohen Gedanken, die sie enthalten, beglückwünscht. Die Alldeutschen fallen aber nicht her, obgleich ich ihnen zum beutischen Schwerte den deutschen Geist gebe, mit dem sie die Weltveränderungen machen können, so viele sie wollten. Und die Blätter der Linken, voran die mit sehr unsympathische „Frankfurter Zeitung“, loben mich durch ein Brief, obgleich ich deutlich genug die demokratische Parole und die Schlagworte der Parteiblaetter, zumal

den Parlamentarismus geißelt.

Ein Wort sachlicher Vernunft, ernst gemeintes, praktisches Christentum und nicht sentimentales Menschheitsgewissen können sie in ihrer jugendlichen Verdrängtheit einfach nicht mehr au pied de la lettre (nach dem Wortlaut des Buchstabens) nehmen, sondern müssen es erst durch den Dreck und Schlamm ihrer entstellenden Vorurteile hindurchsehen, um es sich ihrer niederen Bestimmung anzupassen. Da bin ich stolz auf meine Väter, Sie wissen,

daß ich kein Parteimann bin,

noch sein kann, noch sein will, und deshalb haben sie mich von rechts bis links verstanden und das aus meinen Worten genommen, was ein jeder sich gern beherzigen möchte.

Den Feinden einmal ordentlich an den Kragen zu gehen und ihre affektirte Nichterhaltung in Dingen der Schuldfragen und der demokratischen Parole zu verhöhnen, war mir schon lange ein Bedürfnis. Das Bedürfnis empfand ich, dem heidnischen Götzen die Bergpredigt entgegenzusetzen und mit dieser Lehre der Liebe auch die Pflicht des Stärken, die Rechte der Menschheit zu wahren, in ein deutliches Licht zu stellen, da über beide Dinge eine beslagenwerte Unsicherheit und ein

trauriger Bierwarr der Begriffe

entstanden ist; denn einerseits verflüchten unsere Feinde diese heiligsten Gesichtspunkte durch ihre Lügen und Verleumdungen, und andererseits reagieren wir unter den Zeitgenossen dieser niederträchtigen Mächte auf eine zum Teil geradezu sinnlose Weise auf diese feindlichen Anzettelungen.

Anfang und Ende war also mit der Offensive gegen die Lügen und Suggestionen und mit der sogenannten moralischen Offensive gegeben.

Wollte ich aber die demokratische Parole der Westmächte verhöhnen,

so mußte ich mich mit unseren inneren Erscheinungen abfinden. Da ich den westlichen Parlamentarismus für Deutschland und Baden ablehne, so mußte ich dem babilonischen respektive deutschen Volke sagen, daß ich keine Räte verhebe, daß aber die Institutionen kein Heilmittel sei. So gewinne ich eine Plattform, bei der ich die Wege, die ich gehen will, selbst in der Hand behalte. Die Wähler lassen sich gern führen, wenn sie führen, daß man für ihre Sorgen und Mißverständnisse hat.

In der Friedensfrage... bescheiden Standpunkt... in dem wir an diese Fragen herantreten sollten im Gegensatz zu dem Nachhaken des Westens.

ein persönliches Maß der Angst... und der Berliner Kundgebung war, wünsche ich möglichst große Vergütungen in irgend welcher Form, damit wir noch dem Siege nicht zu dem werden.

gegen eine Niedertracht der Weltanschauung... in kämpfen, wie sie schändlicher wohl nie bestand. Wir begehen sündigen durch Dummheit; denn die Weltanschauung und Friedensrevolution sind beide gleich dumme Erscheinungen.

Denken: von ergebenen Bitteren... Vom jetzigen Kanzler oder ihm befreundeter Seite versucht man den Einbruch durch folgende Erklärungen abzu- schwächen:

Der Kanzler hat aus Aufreiß dieses Briefes... in Herrschaftsmännern und dem Parlament... für über die Haltung ausgesprochen, die er vor seinem Amtsantritt in der auswärtigen Politik eingewonnen hat.

etwa rechtzeitige Abbruch... ein rechtzeitiger Abbruch... ein rechtzeitiger Abbruch... ein rechtzeitiger Abbruch...

Das dem Gebiet der inneren Politik... Ende 1917 für das allgemeine, geheime, gleiche und direkte Wahlrecht in Preußen eingetreten.

Diese Grenzbahnen der politischen... fassung des Kanzlers seien auch durch die abweichenden Ausführungen in dem Privatbriefe an den Prinzen Hohenlohe nicht verwischt.

Das alles sind Entschuldigungen, aber... den Einbruch einer gewissen Zweideutigkeit vermeiden sie leider nicht.

Unsere Vertreter in der Regierung... halten denn auch die Handlungsweise des Prinzen für so fragwürdig, daß sie ohne eine ausdrückliche Zustimmung der ganzen Fraktion eine Zusammenarbeit mit dem Prinzen nicht mehr wagen wollen.

Die Zukunft Oesterreichs. Ministerwechsel. Wien, 14. Oktober. Die Mittagsblätter melden, der Kaiser habe das Räktritz-geheim des Ministerpräsidenten Freiherrn von Hülsen-Lukasowicz angenommen...

Tschechen-Demonstration. Wien, 14. Oktober. Auf Beschluß einer Vertrauensmänner-Versammlung der tschechischen Sozialisten fand am Montag ein allgemeiner Ausspruch in Prag und in allen Industriezentren von Böhmen, Mähren und Schlesien statt.

Drei deutsche Staaten. Wien, 14. Oktober. In einem Artikel, betitelt: „Der deutsch-österreichische Staat“ befaßt sich die Wiener „Arbeiterzeitung“ mit der Durchföhrung des Selbstbestimmungsrechtes der Deutschen Oesterreichs.

Laon aufgegeben. Genöve, 14. Okt. 1918. (Kontsch.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht, Vorköbfe des Seiners gegen die Kanal-Front wieder-

Der Kaiser holen, auch wenn der Alte nicht krank war. Im Laufe der Zeit fiel diese Arbeit ganz und gar den Frauen und Mädchen zu, und die Männer liehen sich nur bei außerordentlichen Gelegenheiten dazu herab.

der Champagne... keine größeren Kampfhandlungen. In der Folge nach Abschluß der Kämpfe am 12. Oktober noch dem Feinde besetzt gehaltene Stellung wieder.

Som Rüdigung im Westen. Amstliche Erklärungen. Berlin, 14. Oktober. Wolffs Bureau meldet Die deutsche Frontverlegung zwischen Dün-

Die Räumung des Damentweck. Berlin, 14. Oktober. Wolffs Bureau meldet Die schwierige Räumung des Damentweck konnte ohne Störung vom Seiner durchgeführt werden.

Der Rüdigung in Albanien. Wien, 12. Oktober. (Kontsch.) Italienischer Kriegsschauplatz. Südwestlicher Kriegsschauplatz. Aufgehenden albanischen Truppen hatten

Einmal fand er einen zerbrochenen Kürbis, der zufällig mit der Höhlung nach oben lag, so daß sich Regenwasser darin angesammelt hatte.

Vor Adam.

Roman aus der Urzeit von J. K. S. S. (Alle Rechte vorbehalten.)

Vielleicht war auch jener Winter... die Borboite der vielen, die selber kamen, als die große Eisdübel von Norden her sich über die Länder schob.

Das Wasser war auch jener Winter... ein anderes Mal fand er einen zerbrochenen Kürbis, in dem noch die Samenkerne harrten. Das machte ihm eine Weile großen Spaß.

Das Wasser holen, auch wenn der Alte nicht krank war. Im Laufe der Zeit fiel diese Arbeit ganz und gar den Frauen und Mädchen zu.

Auf solchen Wegen wandelte der Fortschritt in der Urzeit. In „Großjahn“ Zeit ging es sehr langsam voran.

Waffen an der Grenze... Bericht der Segner.

Berichte der Segner.

Englischer Bericht vom 12. Oktober... Bericht vom 13. Oktober.

Englischer Bericht vom 13. Oktober... Bericht vom 13. Oktober.

Englischer Bericht vom 13. Oktober... Bericht vom 13. Oktober.

Englischer Bericht vom 13. Oktober... Bericht vom 13. Oktober.

Demonstrationen in Prag.

Prag, 14. Oktober. Gegen die für heute... Demonstrationen in Prag.

Spanien kommt!

Berlin, 14. Oktober. Wie wir erfahren... Spanien kommt!

Die letzten Torpedierungen.

Washington, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

London, 12. Oktober. (Neutr.)... Die letzten Torpedierungen.

Der Lebenshüter... Der Lebenshüter.

Robe-Theater.

Der Lebenshüter... Robe-Theater.

Schlesien und Posen.

Die Grippe in Schlesien.

Wie aus Oberschlesien... Die Grippe in Schlesien.

Schweibitz 11. Oktober. Am Prozeß... Schweibitz 11. Oktober.

Schweibitz 13. Oktober. 150 Zentner... Schweibitz 13. Oktober.

Prig, 15. Oktober. Eine Ortsgruppe... Prig, 15. Oktober.

Waldenburg, 14. Oktober. Töblicher... Waldenburg, 14. Oktober.

Waldenburg, 14. Oktober. Töblicher... Waldenburg, 14. Oktober.

Waldenburg, 14. Oktober. Töblicher... Waldenburg, 14. Oktober.

Waldenburg, 14. Oktober. Töblicher... Waldenburg, 14. Oktober.

Waldenburg, 14. Oktober. Töblicher... Waldenburg, 14. Oktober.

Waldenburg, 14. Oktober. Töblicher... Waldenburg, 14. Oktober.

Waldenburg, 14. Oktober. Töblicher... Waldenburg, 14. Oktober.

Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Der Charlottenburger Kriminalrichter... Aus aller Welt.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Die Demokratische Bewegung... Die Demokratische Bewegung.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 15. Oktober.

Verunglückter Einbrecher... Breslauer Nachrichten.

Verunglückter Einbrecher... Breslauer Nachrichten.

Verunglückter Einbrecher... Breslauer Nachrichten.

Verunglückter Einbrecher... Breslauer Nachrichten.

Verunglückter Einbrecher... Breslauer Nachrichten.

Verunglückter Einbrecher... Breslauer Nachrichten.

Politische Uebersicht.

Die deutsche Antwort an Wilson... Politische Uebersicht.

Die deutsche Antwort an Wilson... Politische Uebersicht.

Die deutsche Antwort an Wilson... Politische Uebersicht.

Die deutsche Antwort an Wilson... Politische Uebersicht.

Die deutsche Antwort an Wilson... Politische Uebersicht.

Theater, Varietes, Musik usw.

Theater, Varietes, Musik usw. (Küppers im Anzeigenteil.)

Theater, Varietes, Musik usw. (Küppers im Anzeigenteil.)

Theater, Varietes, Musik usw. (Küppers im Anzeigenteil.)

Wenn Ihnen das Lesen am Abend schwer fällt... Wenn Ihnen das Lesen am Abend schwer fällt.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 12. Oktober.

An unsere Leser!

Die Bestellung der Zeitung selbst am... Die Bestellung der Zeitung selbst am...

Die fleischlosen Wochen!

Die fleischlosen Wochen sollen auch für die nächsten Monate beibehalten werden. Das Kriegsernährungsamt gibt die Festlegung der fleischlosen Wochen für die Monate November bis Januar bekannt.

Mittwoch

Frauen-Versammlung

Abends 8 Uhr bei Czner auf dem Mauritiusplatz. Es wird über die höhere Wehrunterstützung gesprochen und die Unterhaltungen des Nationalen Frauenbundes, die auch erhöht werden hat.

Pastor Kämpel

Wie jetzt mitgeteilt wird, ist Pastor Kämpel von seiner vorgesetzten Behörde angefordert worden, seine Beteiligung in den Kirchensachen zu beenden. Man hat darin wohl das einzige Mittel erblickt gegen seine wiederholten Versuche, die Kanzel zu unchristlichen Zwecken zu benutzen.

Wenn die Grippe kommt

Es mangelt an Ärzten. Gestern sind bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse an die zweitausend Erkrankungen gemeldet worden. Bei diesem Anbruch brechen viele schon im Kaffeekessel zusammen. Es sind Leute gestorben, bevor ein Arzt kommen konnte.

Gasperrunden in Folge der Grippe.

In dem Hauptgaswerk II in Dürigow ist in den letzten Tagen unter der Leitung der Gasverwaltung dringend erachtet, sich im Gasverbrauch ganz erheblich einzuschränken. Falls diese Mahnung nicht den gewünschten Erfolg...

zeitigen sollte, auch mit der baldigen Einführung von Gasperrunden gerechnet werden.

Schulschließ wegen Grippe.

Die städtische Schulaufsicht gibt bekannt, daß der Unterricht an allen Breslauer Schulen wegen der Grippe vierzehn Tage ausfällt. Dies gilt auch für die Fortbildungsschulen.

Nicht genügend Kleidung.

Zur Oktober- und November-Periode ist die Bekleidungsfrage für die Arbeiter in der Textilindustrie ein dringendes Problem. Die städtische Schulaufsicht gibt bekannt, daß der Unterricht an allen Breslauer Schulen wegen der Grippe vierzehn Tage ausfällt.

Kleidung und Ablieferung getragener Schuhwaren und Mäntel durch Händler und Gewerbetreibende.

Die Stadtbekleidungsstelle schreibt an: Im Angelegenheit der heutigen Zeitung weist der Magistrat nochmals auf die Bekanntmachung der Reichsstelle für Schuhversorgung vom 15. Juli 1918 hin, wonach die Reichsstelle für Schuhversorgung in Berlin die getragenen Schuhwaren, das Mittelalter und die gebrauchten fertigen Waren...

Abstreifen und doppelter Handhaken.

Der Schlichter L. sucht vom Schlichtungsamt die Abstreifen zu erlangen, die ihm von den Dinkel-Hofmann-Werken verweigert worden sind. Gegen seinen Wochenverdienst von 20 Mark hat er nicht einzumenden; er möchte aber in seiner Heimat in Saarbrücken beim Rgl. Eisenbahn-Werkstättenamt in Arbeit treten, um seinem Vater bei Bewirtschaftung eines Ackergrundstücks behilflich zu sein.

Zahlvertrag in der Antindustrie.

Die Beziehung in der Antindustrie war bis jetzt mäßig; auch ist während der ganzen Dauer des Krieges noch keine Lohnaufbesserung erfolgt. Auf Grund des Barbandes...

Die Arbeiterinnen erklärten sich die Fabrikanten zu Verhandlungen bereit. Neben deren Ergebnis wird aber die gegenwärtige Lage im Bereich der Arbeiterinnen in einer Art beschleunigter Verhandlung im Bereich der Arbeiterinnen...

Bei einzelnen Positionen, z. B. für Strohhaken und Holz, wo die Grundlöhne sehr niedrig sind, soll ein Ertragszuschlag von 20 Prozent gewährt werden.

Die Arbeiterinnen haben die letzten 20 Tage zu zahlen, wie den Werkstattdarstellern. Die Zahlung von Lohnprämien ist unzulässig.

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Der fälsche Kontrollbeamte. Wenn in der gegenwärtigen Zeit von privaten Seite Abstreifen zum Verkauf angeboten werden, so werden die Verkäufer von Abstreifenhändlern und anderen Handelsleuten...

Arbeit nieder, um sich anderweitig in seinem Beruf weiter auszubilden. Er wollte bei Remuneration in Arbeit treten, wo er bei guter Arbeitleistung einen Stundenlohn von 1,50 Mk. erhalten sollte. Da die Dinkel-Hofmann-Werke ihn nicht entlassen wollten, wandte er sich an den Schlichtungsamt...

Grippe bei der Wehr- und Schlichtungsstelle. Die Grippeerkrankungen haben auch unter dem Personal der Wehr- und Schlichtungsstelle bereits mehrere als ein Drittel der Leute dienstunfähig gemacht.

Das Ende des Krieges. Der Volksrat führt seitmittags am heutigen Dienstag nach Berlin. Die Wehr- und Schlichtungsstelle...

Wichtig für Arbeiterinnen. Die Arbeiterinnen in der Rentenabteilung erörtern, was besonders beim Wohnungswechsel vorzunehmen ist, und die örtlichen, amtlichen Fürsorgestellen dazu berufen, den Witwen usw. beratend und...

Deutscher Eisenbahner-Verband. Am Mittwoch, 16. Oktober, abends 8 Uhr, außerordentliche Versammlung der Eisenbahner, am Donnerstag, 17. Oktober, abends 8 Uhr, Nationaler Eisenbahner-Verband bei Czner, Mauritiusplatz.

Eine Dreifachmaschine mit 45 Mark. Einem Arbeiter, der zwei Ausweisen und einem Fabrikanten in Breslau-Robertowitz am 8. Oktober auf dem Breslauer Bahnhof verlorene gegangen. Der Finder wird gebeten, dem Besitzer, Handwerkermeister Adolf Borowitz, in Kretschow bei Robertowitz, Nachricht zu machen.

Zweifelhaft Kriegsbrauchbarer Pferde. Der Magistrat hat auf Ersuchen des Landwirtschaftskammer die Herausgabe kriegsbrauchbarer Pferde an Handwerker des Stadtkreises Breslau übernommen. Besuche am Landwirtschaftskammer nimmt das Magistratsbüro VI, am Rathaus 12, entgegen.

Gefäßgeholeten. Der Anstand der Gefäßgeholeten ist mittlerweile unter dem Namen Gefäßgeholeten des Alfred Stiller und der Zule Wutke, Seiffenstraße 14, festgestellt und das Geschäft daher vollständig gesperrt worden.

Eine Dreifachmaschine mit 900 Mark ist vor einigen Tagen auf dem Gange durch die Stadt einem Herrn abhandelt gekommen. Das der Maschine 16 des Schlichtungsamtes ist in der Nacht zum 8. d. Mts. 12 Pfund Sammelstücke geholen worden.

Auf dem Hauptbahnhof beschossen wurde am 12. Oktober auf dem Bahnsteig 3 eine Hausmutter, der beim Einsteigen in einen Zug ein braunes Geldtäschchen mit 93 Mark und einer Fahrkarte Breslau-Katibor 4. Klasse aus dem Handtasche entwendet worden ist. Am 12. Oktober, früh, wurde einem Arbeiter eine braune Lederhandtasche, in der sich aber nur Kleingeld und eine mit Stup und eine leere Flasche befanden, entwendet.

Arbeitsmarkt - Inserate
in der Volkswacht kosten die kleine Zeile
nur 20 Pfennige

Böttcher
Reißt ein Meyer, Haus Gröbenstr. 11.

Duischer
Reißt sofort ein 10978/78
Kunststoff Union-Brauerei, Oblanderstr. 29.

Maurer und Arbeiter
für verschiedenartigen Bau sofort gesucht. (10978/77)
Baugesch. M. Kalliski, Breslau 13, Sittoriastr. 104 b.

Arbeiter zum Schichten
werden sofort eingestellt (10978/79)
Baugesch. M. Kalliski, Breslau 13, Sittoriastr. 104 b.

Bauarbeiter
für verschiedenartige Bauten Reißt ein. 10978/78
E. Francke, Baugeschäft,
Richtstr. 20.

Böttcher Fabrik Reine
Ende sofort.

Frauen und Mädchen
für allerhand Arbeiten, sowie starke Männer, für dauernde Arbeit werden eingestellt bei
Emil Ehrhardt, Berlinstr. 57.

Elektromonteur
werden sofort gesucht. 10914
Schlesische Elektrotechnische Ges. m. b. H.
Neudamm 2, Bismarckstr. 6.

Zuschneider und Schneiderinnen
werden eingestellt 10028
Anstellung: Schwelbitzer Stadtgraben 11
O. Lewin.

Arbeitsburden
10917
Sittoriastr. 23/24

100 Arbeiter, Zimmerleute, Betonierer, Zementmure u. Mineure, mit Schachtmeister
mit Kolonnen werden sofort gesucht.
Wohn. 1088 b. Fassinger, Unterstadtplatz 10/11, II.

Näherinnen
auf Reparaturarbeiten und -Mittel finden in und außer dem Hause dauernde Beschäftigung.
11086/88 **Licht, Sonnenstraße 15.**

Witwe ohne Anhang
zur Führung eines kleinen Haushaltes gesucht.
Wohnungen 11/2-6 Uhr.
11000 **Springerstraße 12, II.**

Elektromonteur
selbständige Arbeiter, vollkommen erfahren im Fach, baldmöglichst gesucht. Wohnungen vormittags
Hermann Einbock & Co. 11002
Zub.: Martin-Jöcherl, Tavenstr. 48/49.

Büglern oder Büglern
auch nur Kundendienst, sofort gesucht.
11091 **Ärstenstraße 8, I. r.**

Dachdecker, Pappdecker, Arbeiter
sofort **Rudel, Briantental 24.**
11090-5

Kraftige Arbeiter und Arbeiterinnen
für alle Stadteile gesucht.

Pinost, Dienerrtase 29.

Näherinnen
auf Nähmaschinen, auch solche, die sich einrichten wollen, können sich melden bei **Platzmarkt, Berlinerstraße 88, Laden.**

Lichtiger Tischlergeselle
sofort bei 11112
Gebrüder Brehl, Friedrich-Wilhelmstr. 109.

Kraftige Arbeitsmädchen
sofort gesucht, Wohnungen 8-12 und 2-6 Uhr
Gabststraße 22a, post. Kontor.

Frauen
für alle Stadteile gesucht.
Verlag der „Volkswacht“.

Maurerpolier oder erfahrener Postengeselle
sofort gesucht.
Wohnung: Baugewerkschaft Magor, Hundsbld.

Schneiderinnen
für Kinderanzüge v. Leibchenhalten, 1-6
sofort 10000
Julius Sandelowsky,
Ring 50, I.

Bediennastran
mit guten Empfehlungen für
beim 8-10 Uhr gesucht.
M. Cantow,
Charlottenstraße 2, II.

Mädchen 1122
A. I. Kewel, W. B. n. 5 St. 10
sofort. Luisa, Rosenthalstr. 88.

Sofen-Näherinnen 11104
außer dem Hause können
sich melden
Waltersgasse 28, II.

50 Arbeiter
für alle Stadteile
sofort. Eintritt. Wohnen: 11078
Restaurations Fuchs
Körnerstraße.

Prima Schneider **Blick-Blau**
Patentamtlich erw. Marke.
Bester Ersatz zum Schenere.
In ca. 4500 Palet, zu Alte & 100 Palet Nr. 12,50 Hrs.
Lebender Artikel für Kolonialwarenhandlung.
Fa. Franz Steinbach
in Mockritz bei Döbeln
Beste Bezugsquelle für Großhändler!
Besteller gefällig! 10923Z.

Friedens-Rufbau
gefunden werden, ist ein im Eigenheim
lebender Artikel für Kolonialwarenhandlung.
Grünfelderstr. 10, Dresden
Mübeite, Reliquienbuch v. Dr. 2. 10. [11058/90]

Gute Bücher
lassen unsere Soldaten gern in den
Stunden der Ruhe.
Nachstehende Bücher sind im Preise
bedeutend herabgesetzt und
sehr empfehlenswert:

Marianne Maldorf, Die Hexe von
Triesenborg, 270 Seiten gebd. nur 2.-
nur Mk. 1.30
Kobner, Mobertritter der Liebe
nur Mk. 1.30
Hans Prellmark, Der Meister, Roman
aus der Gegenwart 392 Seiten,
gut broschiert
bisher 4.- Mk. nur 2.-
Franz Molnar, Die Panflöte
statt 2 Mk. 1.30
Theod. Wolff, Die Sünden, eine Lieber-
geschichte statt 2 Mk. 1.30
Hamilton, Eine Horngasse, Roman
statt 2 Mk. 1.30
John Berg, Nach dem Unfrieden,
Roman, statt 3 Mk. 1.30
Buses-Palma, Des Seters Karten,
statt 2.50 Mk. 1.-
Claude Berget, Napoleon, Lebens-
geschichte mit 12
Abbildungen 60 Pf.
Hunter, Das Elend der neuen Welt,
bisher 2 Mk. nur 80 Pf.
Eckertz, Der seltsame Roland mit
Buchdruck v. G. Tische,
120 Seiten nur 1.-
Porto (bei einzelnen Büchern 10-30 Pf.
bei der ganzen Sendung 60 .
Feldpostpaketporto 25 .

Volkswacht-Buchhandlung, Breslau III
Modernes Antiquariat.
**Die beste Liebesgabe ins
Feld ist ein gutes Buch!**

Lehrmeisterbücherei
die Nummer 40 Pf.
Zu beziehen **Volkswacht-Buchhandlung**
durch die

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholfreie Getränke.
Bilz-Sinalco, Brauwerk, 702
Kornbrennerei, 701
Thurn-Brand, 2811.

Bäckereien und Konditoreien.
Hof, Karl, 29.
Super, J., 29.
Bernskleidung, Wäsche.
Hof, Karl, 29.

Bier-Bräuerien, Bier-Verleger.
Hof, Karl, 29.

Bräuererei zum Aufkauf.
Hof, Karl, 29.

Grüner Pilsener.
Hof, Karl, 29.

Häute, Felle, Lederwaren.
Hof, Karl, 29.

Kleider, Hüte, Accessoires.
Hof, Karl, 29.

Leinwand, Stoffe.
Hof, Karl, 29.

Lederwaren, Sattler.
Hof, Karl, 29.

Marzipan, Lebkuchen.
Hof, Karl, 29.

Teppiche, Vorhänge.
Hof, Karl, 29.

Trinkwasser, Mineralwasser.
Hof, Karl, 29.

Maschinen, Werkzeuge.
Hof, Karl, 29.

Möbel, Holzwaren.
Hof, Karl, 29.

Parfümerie, Kosmetika.
Hof, Karl, 29.

Reis, Getreide.
Hof, Karl, 29.

Restaurants, Kaffeehäuser.
Hof, Karl, 29.

Tabak, Zigarren.
Hof, Karl, 29.

Textilien, Wäsche.
Hof, Karl, 29.

Waren, Lebensmittel.
Hof, Karl, 29.

Werkzeuge, Eisenwaren.
Hof, Karl, 29.

Zigarren, Zigaretten.
Hof, Karl, 29.

Konsum- u. Sparverein
„Vorwärts“
für Breslau und Umgegend e. G. m. b. H.
Spargelder
werden in unserem Kontor
Lauenburgerstraße 129
wie in folgenden Verleihen:

- 1. Spargeld 120
- 2. Spargeld 50
- 3. Spargeld 25
- 4. Spargeld 15
- 5. Spargeld 10
- 6. Spargeld 5
- 7. Spargeld 3
- 8. Spargeld 2

Volkspfürsorge
Versichert Euch und Eure Kinder
nur in der Volkspfürsorge!

Burghardt, W. 15
Cohn, Adolph, 13
Dobner, Ernst, 12
Hennig, H., 11
Hinter, 10
Klein, 9
Klein, 8
Klein, 7
Klein, 6
Klein, 5
Klein, 4
Klein, 3
Klein, 2
Klein, 1

Bücher, Musik, Kunst.

Wäsche, Trikots, etc.

Wild und Geflügel.

Zahn-Ateliers.

Barthele, ...

Zigarren u. Zigaretten.

Kleider, Hüte.

Leinwand, Stoffe.

Lederwaren, Sattler.

Marzipan, Lebkuchen.

Teppiche, Vorhänge.

Trinkwasser, Mineralwasser.

Maschinen, Werkzeuge.

Möbel, Holzwaren.

Parfümerie, Kosmetika.

Reis, Getreide.

Restaurants, Kaffeehäuser.

Tabak, Zigarren.

Textilien, Wäsche.

Waren, Lebensmittel.

Werkzeuge, Eisenwaren.

Zigarren, Zigaretten.